

Hausaufgabenkonzept

der Offenen Ganztagschule Wolperath

1. Hausaufgaben - Pädagogische Prinzipien, Grundsätze und Ziele
2. Konzept „Silentiumzeit“
3. Organisation
 - Ort und Zeit
 - Zusammensetzung der Gruppen
4. Zusammenarbeit mit Eltern
5. Zusammenarbeit mit Lehrern
6. Aufgabenverteilung der Kinder, Eltern, Betreuer und Lehrer

1. Hausaufgaben - Pädagogische Prinzipien, Grundsätze und Ziele

Laut Runderlass des Kultusministeriums ergänzen Hausaufgaben die schulische Arbeit, deren wesentlicher Teil im Unterricht geleistet wird. Sie werden in der unterrichtsfreien Zeit in der Offenen Ganztagschule erledigt und dienen dazu, den gelernten Lernstoff selbstständig anwenden zu können und zu vertiefen.

In der Hausaufgabenbetreuung des Offenen Ganztags wird besonders auf die Einhaltung einer ruhigen Atmosphäre geachtet, damit die Kinder ungestört arbeiten können. Das Hauptanliegen ist, dass die Kinder lernen, ihre schriftlichen Hausaufgaben selbstständig, sorgfältig und eigenverantwortlich zu erledigen.

Es gibt feste Regeln, die den Kindern ein konzentriertes Arbeiten ermöglichen.

Der zeitliche Umfang von Hausaufgaben beträgt für die Kinder in den Klassen 1 und 2 jeweils 30 Minuten am Tag, für die Kinder in den Klassen 3 und 4 jeweils 45 Minuten am Tag. Um ein sinnvolles, kontinuierliches Bearbeiten der Aufgabenstellungen zu ermöglichen, befassen sich die Kinder in den Klassen 1 und 2 jeweils montags und mittwochs mit Hausaufgaben im Fach Mathematik, dienstags und donnerstags mit Hausaufgaben im Fach Deutsch. Die Kinder in den Klassen 3 und 4 bearbeiten täglich Aufgaben in beiden Fächern.

Die Betreuer kontrollieren die Hausaufgaben mindestens auf Vollständigkeit, möglichst jedoch auch auf Richtigkeit (je nach Gruppengröße und Menge der erteilten Hausaufgaben). Ein entdeckter Fehler wird mit einem Punkt markiert und das Kind wird darauf hingewiesen, sich diese Aufgabe noch einmal genauer anzuschauen. Ist der Fehler korrigiert, so wird der

Punkt in ein Häkchen umgewandelt. So haben sowohl Eltern als auch Lehrer stets einen Überblick über die Qualität der bearbeiteten Aufgaben. Bei größeren Verständnislücken erfolgt eine Information an die Lehrer, damit die betreffenden Inhalte im Unterricht noch einmal vertieft werden können. Die Hausaufgabenbetreuung stellt keinen Ersatz für einen Nachhilfeunterricht dar. Hausaufgaben wie z.B. Lesehausaufgaben, Auswendiglernen von Gedichten und Rechercheaufgaben können von den Kindern in der frei zu gestaltenden Silentiumzeit gemacht werden. Mehr Informationen zur Silentiumzeit finden sich im Punkt Konzept „Silentiumzeit“.

Jede erledigte Hausaufgabe wird mit einem Kürzel des jeweiligen Betreuers unterschrieben. Auch eine nicht völlig fertiggestellte Hausaufgabe wird von den Betreuern unterschrieben, sofern das Kind sich konzentriert und ausdauernd mit seiner Arbeit beschäftigt hat. In diesem Fall muss das Kind die Hausaufgaben nicht zu Hause beenden. Hat das Kind jedoch nicht konzentriert gearbeitet, so erfolgt eine Mitteilung im MIA-Heft. In diesem Falle muss die Hausaufgabe zu Hause fertiggestellt werden, damit das Kind lernt, seine Arbeitszeit in der Offenen Ganztagschule zu nutzen.

Die Kontrolle der Hausaufgaben liegt in letzter Verantwortung bei den Eltern. Sie erhalten so die Möglichkeit, sich einen regelmäßigen Einblick in die Entwicklung und Lernfortschritte Ihres Kindes zu verschaffen.

Regeln für jedes einzelne Kind:

Jedes Kind erhält von der Schule einen grün-roten Pappkreis. Dieser Pappkreis ist auf der einen Seite grün, auf der anderen Seite rot. Kinder, die eine Frage zur Hausaufgabe haben oder ihre Hausaufgaben erledigt haben, legen ihren Pappkreis mit der roten Seite nach oben auf ihren Tisch. Der Betreuer erkennt also sofort den Bedarf, ohne dass Unruhe im Raum entsteht. Die grüne Seite signalisiert dem Betreuer, dass alles in Ordnung ist und das Kind keine Hilfe benötigt.

Jedes Kind trägt seine Hausaufgaben in sein MIA-Heft ein, damit der Betreuer eine Übersicht über das Arbeitspensum eines jeden Kindes erhält.

2. Konzept „Silentiumzeit“

„Ich bin schon fertig mit meinen Hausaufgaben!“ – Aufgaben zum Weitermachen

Alle Kinder befinden sich 45 Minuten in der Hausaufgabenbetreuung. Wenn ein Kind frühzeitig seine Hausaufgaben erledigt hat, werden ihm altersgerechte Aufgabensammlungen wie z.B. Bücher zum Lesen, Rätsel, Handarbeiten, Knobelaufgaben, Übungsaufgaben, Ausmalbilder und vieles mehr aus dem schul- und freizeitpädagogischen Bereich, vorbereitet von Betreuern und Lehrern, angeboten. Diese Aufgaben zum Weitermachen werden selbstständig und in einer ruhigen Atmosphäre erledigt. Jedes Kind kann frei entscheiden, mit welchen Aufgaben es sich nach seinen Hausaufgaben beschäftigen möchte.

3. Organisation

Ort und Zeit

Die Hausaufgabenbetreuung findet montags bis donnerstags zwischen 14:15 und 15:00 Uhr in den Klassenräumen statt.

Um eine störungsfreie Hausaufgabenbetreuung zu gewährleisten, können die Kinder während dieser Zeit grundsätzlich nicht abgeholt werden. Wir bitten um Verständnis.

An Wochenenden und Feiertagen müssen die Kinder grundsätzlich keine Hausaufgaben machen.

Zusammensetzung der Gruppen

Jede Jahrgangsstufe bildet eine Hausaufgabenengruppe. Jede Hausgabenengruppe ist mit einem Betreuer der OGS besetzt. Teilweise werden diese durch unsere FSJler und durch Praktikanten ergänzt. Alle hauptverantwortlich eingesetzten Hausaufgabenbetreuer sind immer auch die jeweiligen Gruppenleitungen der Kinder. Dienstags und donnerstags werden zudem einzelne Kinder von den Lehrern zu gesondertem Förderunterricht aus den Gruppen herausgezogen. Davon profitiert selbstverständlich auch die übrige Gruppe, die somit um so intensiver unterstützt werden kann.

4. Zusammenarbeit mit Eltern

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Betreuern bildet eine gute Grundlage für die stabile Betreuung der Hausaufgaben. Regelmäßige Information und Kommunikation stellen eine solide Grundlage für die Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Eltern dar.

Die Betreuer stehen den Eltern gerne nach der Hausaufgabenbetreuung für kurze Rückmeldungen zur Verfügung. Gibt es ausführlicheren Gesprächsbedarf, so vereinbaren Sie bitte telefonisch oder per Mail einen individuellen Gesprächstermin, bei dem wir uns ausreichend Zeit für Ihr Anliegen nehmen können.

In jahrgangsbezogenen Hausaufgabenmappen werden Informationen und Eindrücke vom jeweiligen Betreuer bei Bedarf festgehalten. Diese ermöglichen zusätzlich einen unkomplizierten Informationsaustausch zwischen Eltern und Betreuern.

5. Zusammenarbeit mit Lehrern

Der Informationsaustausch zwischen Betreuern und Lehrern findet – durch die regelmäßige Präsenzzeit der Lehrer – bei Bedarf täglich statt. Dabei werden Rückmeldungen zu den aktuellen Hausaufgabeninhalten gegeben, Stärken und Schwächen einzelner Kinder angesprochen und eine Rückmeldung der Betreuer zu den erteilten Hausaufgaben ermöglicht.

Individuelle Probleme können die Eltern mit dem Lehrer ihres Kindes ansprechen.

6. Aufgabenverteilung der Kinder, Eltern, Betreuer und Lehrer

Im Folgenden werden zur besseren Übersicht die Aufgabenbereiche der Kinder, Eltern, Betreuer und Lehrer aufgelistet:

Die Kinder...

- notieren alle Hausaufgaben.
- achten darauf, dass sie alle Hefte, Bücher und notwendigen Materialien dabei haben.
- bemühen sich konzentriert, sorgfältig und selbstständig zu arbeiten.
- verhalten sich rücksichtsvoll gegenüber den anderen Kindern in der Betreuung.
- müssen nicht vollendete Hausaufgaben bei konzentrierter Arbeitshaltung zu Hause nicht beenden. Bei nicht angemessener Arbeitshaltung müssen die Hausaufgaben zu Hause beendet werden.

Die Eltern...

- vergewissern sich, dass die Hausaufgaben (vollständig) erledigt wurden.
- kontrollieren regelmäßig die Hausaufgaben.
- achten zusammen mit dem Kind auf einen vollständigen und ordentlichen Schulranzen.
- besprechen mögliche Probleme und Schwierigkeiten mit dem Klassenlehrer und/oder dem Betreuer.
- sorgen dafür, dass mündliche Hausaufgaben, Leseaufgaben und Rechercheaufgaben durchgeführt werden können.

Die Betreuer...

- sorgen für eine ruhige Arbeitsatmosphäre.
- erklären bei Bedarf noch einmal die Aufgabenstellung.
- kontrollieren die Hausaufgaben auf Vollständigkeit und nach Möglichkeit auch auf Richtigkeit.
- halten wichtige Informationen in der Hausaufgabenmappe fest.
- geben Eltern und Lehrern bei Schwierigkeiten Rückmeldung.

Die Lehrer...

- geben im Umfang angemessene Hausaufgaben und erklären diese.
- zeigen den Kindern Möglichkeiten einer sorgfältigen und übersichtlichen MIA-Heftführung.
- geben Eltern und Betreuern bei Bedarf Rückmeldungen.

Das Schulteam der GGS Wolperath-Schönau

Stand: September 2018